



Haushaltsplan

2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2013	3
Vorbericht	4
Gesamtplan	11
Ziele, Leistungen, Kennzahlen, Budget	18
Verwaltungshaushalt	37
Vermögenshaushalt	51
Stellenplan	57
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	60
Übersicht über den Stand der Schulden und Rücklagen	61
Finanzplan 2012 - 2016	63

H a u s h a l t s s a t z u n g
f ü r d a s
H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 3

Aufgrund des § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. GBl. 1975, S. 460 und GBl. 1976, S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185), des § 15 Abs. 1 der Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 28 der Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 68), hat die Verbandsversammlung am 10. Januar 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je		30.826.100 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	22.483.900 EUR	
im Vermögenshaushalt	8.342.200 EUR	
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit-		
aufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von		4.538.100 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungser-		
mächtigungen in Höhe von		3.800.000 EUR

§ 2

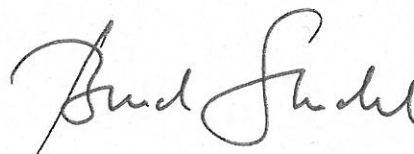
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 3.000.000 EUR

§ 3

Die vorläufigen Jahresumlagen werden festgesetzt auf:

1. Betriebskostenumlage	6.091.100 EUR
2. Finanzkostenumlage	1.830.700 EUR

Heidelberg, den 10. Januar 2013



Bernd Stadel
Verbandsvorsitzender

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2011

1. Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung für 2011 wurde von der Verbandsversammlung am 15. Dezember 2010 beschlossen. Mit Bescheid vom 22. Dezember 2010 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 30. Dezember 2010 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	21.261.100 EUR
Vermögenshaushalt	14.041.600 EUR
Haushaltsvolumen	35.302.700 EUR
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	9.343.200 EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	4.400.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 EUR
Betriebskostenumlage	5.617.900 EUR
Finanzkostenumlage	2.125.900 EUR

2. Haushaltsrechnung

	Plan EUR	Ergebnis EUR	mehr/weniger EUR
Verwaltungshaushalt	21.261.100	20.374.300	- 866.800
Vermögenshaushalt	14.041.600	7.549.427	- 6.492.173
	<u>35.302.700</u>	<u>27.923.727</u>	<u>- 7.378.973</u>

Der **Verwaltungshaushalt** schließt mit 20.374.300 € und weicht damit um ca. 4,2 % vom geplanten Volumen (21.261.100 €) ab. Er liegt fast 2 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (19.380.335 €).

Nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen fielen in erster Linie im Zusammenhang mit den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) an. Dies rührte zum einen aus Planungsverzögerungen der beiden Projekte 2. Bauabschnitt des Hauptsammelkanals West und Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof her. Außerdem führten auch günstige Submissionsergebnisse beim Hauptsammelkanal Nord im Bereich Petertaler Straße und bei dem Anschlusskanal Landschadhöfe zu Verschiebungen gegenüber den Planansätzen. Beim Hauptsammelkanal Nord waren darüber hinaus auch Verzögerungen im Bauablauf wegen der schwierigen Untergrundverhältnisse ursächlich für diese Abweichungen. Schließlich wirkte sich auch die gegenüber der Haushaltsplanung spätere Inbetriebnahme der beiden Bauabschnitte 1 und 3 des Hauptsammelkanals West auf das Rechnungsergebnis und die verschiedenen Aufwendungsersätze und Umlagen aus.

So blieben die Abschreibungen und Zinserstattungen beim Unterabschnitt (UA) 7001 - Sammelkanälen und Sonderbauwerken - um 135.631 € bzw. 281.938 € hinter den Ansätzen zurück und führten dadurch gleichzeitig zu entsprechenden Mindereinnahmen im UA 9110 - Finanzwirtschaft -. Rückwirkend zum 01. Januar 2010 waren zahlreiche Entwässerungsanlagen von der Stadt im Wert von ca. 14,2 Mio. € übernommen worden. Wie sich zeigte, war der dafür von der Fachabteilung kalkulierte Unterhaltungsaufwand zu optimistisch bemessen und wurde um 420.168 € unterschritten. Diese einerseits erfreulichen Minderausgaben führten im Gegenzug allerdings auch zu Mindereinnahmen in gleicher Höhe beim UA 7004 - Kanalbetrieb -.

Für die Betreuung der Kanalgroßprojekte durch die Abt. Kanalplanung (UA 7005) fielen einerseits geringe Planungserlöse an (-145.017 €). Dies wurde durch einen höheren Betreuungsaufwand als Bauherr der Projekte mit höheren Erstattungen des UA 7001 von 127.060 € aber fast ausgeglichen.

Beim Klärbetrieb (UA 7000) haben sich Mehr- und Minderaufwendungen weitgehend die Waage gehalten. So musste beispielsweise die Betonsanierung in den Sandfängen witterungsbedingt verschoben werden, was wesentlich zu den Minderausgaben von 79.742 € beitrug; gleichzeitig fielen für den Instandsetzungsaufwand der Kläreinrichtungen Mehrausgaben von 79.384 € an. Mehrausgaben bei der Bereitstellung von Energie für den Betrieb von 119.069 € stehen Minderausgaben von 119.858 € bei den Betriebschemikalien gegenüber. Für die Klärschlamm Entsorgung fielen über den Ansatz hinaus 51.089 € Kosten an und auch für die teilweise Erneuerung der Zaunanlage im Klärwerk Süd durch die Fachleute des Kanalbetriebs wurden zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 76.057 € erforderlich. Letztere führten zu entsprechenden Mehreinnahmen beim UA 7004.

Nach Abschluss der Bücher ergab sich für den Klärbetrieb (UA 7000) auch aufgrund der Fortschreibung des Abrechnungsschlüssels bei der Betriebskostenumlage eine Erstattung für das Verbandsmitglied Heidelberg von 93.156 € sowie Nachzahlungen für die Verbandsmitglieder Dossenheim, Eppelheim und Neckargemünd in Höhe von insgesamt 101.848 € und

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen gegenüber allen Verbandsmitgliedern von insgesamt 23.573 €.

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 825.940 € und waren somit um 1.880.074 € niedriger als die Abschreibungen (2.706.014 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) ergaben sich Erstattungen an die Verbandsmitglieder Heidelberg (440.561 €), Neckargemünd (102.055 €), Dossenheim (11.627 €) und Eppelheim (58.047 €).

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) führte zu Erstattungen an die Verbandsmitglieder Dossenheim (26.955 €) und Eppelheim (22.833 €) sowie zu Nachforderungen gegenüber dem Verbandsmitglied Heidelberg (4.541 €) und Neckargemünd (10.345 €)

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis: Erstattungen an das Verbandsmitglied Eppelheim (7.121 €) sowie Nachforderungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg (5.547 €), Neckargemünd (2.074 €) und Dossenheim (3.472 €).

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich Nachzahlungen für die Verbandsmitglieder Heidelberg (347.711 €), Neckargemünd (2.740 €) und Dossenheim (4.152 €) sowie eine Erstattung für das Verbandsmitglied Eppelheim (11.503 €).

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab sich eine Erstattung für die Stadt Heidelberg von 58.782 €.

Das Ergebnis des **Vermögenshaushalts** (7.549.427 €) lag um 6.492.173 € (- 46,2 %) unter dem geplanten Volumen (14.041.600 €). Dies hatte im wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite wurde der veranschlagte Ansatz für die Übernahme weiterer Entwässerungsanlagen (1.260.000 €) nicht in Anspruch genommen, da der Umfang der Vermögensübertragung im Haushaltsjahr nicht abschließend geklärt werden konnte. Außerdem musste die Kreditermächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 4.618.200 €). Darüber hinaus wurde die Zinsbindung eines Darlehens über rund 502.600 € verlängert, so dass der Ansatz für die vorsorglich eingeplante Umschuldung nicht benötigt wurde. Schließlich fiel auch die Zuführung durch geringere Abschreibungsbeträge um 164.786 € geringer aus.

Auf der Ausgabenseite fallen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei den Baumaßnahmen Hauptsammelkanal West, 2. BA (Verzögerung wegen einer Alternativplanung; - 3.086.828 €), beim Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße wegen der schwierigen Untergrundverhältnisse (- 848.254 €) und beim Anschlusskanal Landschadhöfe wegen des günstigen Submissionsergebnisses (- 315.904 €) auf. Daneben spiegeln die entfallene Umschuldung (- 502.600 €) und die auf 2012 verschobene Vermögensübertragung (- 1.260.000 €) sich auch auf der Ausgabenseite wider.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 533.900 € gebildet.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (25.868.438 €) reduzieren sich die Ausgaben um 18.319.011 € (- 70,8 %), was in erster Linie mit der 2010 durchgeführten Übertragung umfangreichen Anlagenvermögens der Stadt Heidelberg auf den Abwasserzweckverband zusammen hängt (ca. 14,2 Mio. €).

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 3.714.000 € aufgenommen werden. Zum rechnerischen Haushaltsausgleich musste außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 1.963.000 € gebildet werden.

3. Allgemeine Rücklage

Stand der Allgemeinen Rücklage am 01. Januar 2011	3.194 EUR
Entnahme 2011	313 EUR
Stand der Allgemeinen Rücklage am 31. Dezember 2011	2.881 EUR

4. Vermögen und Schulden

Das wertmäßig erfasste Vermögen des Abwasserzweckverbandes betrug:

Stand am 01. Januar 2011	78.902.450 EUR
Zugang 2011	8.321.034 EUR
Abgänge 2011	4.946.785 EUR
Stand am 31. Dezember 2011	82.276.699 EUR

Die Schulden des Abwasserzweckverbandes betragen:

Stand am 01. Januar 2011	44.546.022 EUR
Zugang 2011	3.714.000 EUR
	48.260.022 EUR
Tilgung 2011	825.940 EUR
Stand am 31. Dezember 2011	47.434.082 EUR

5. Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätseingpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 13.256 € erzielt werden..

II. Haushaltsjahr 2012

1. Gesamthaushalt

Der Haushaltsplan wurde von der Verbandsversammlung am 08. Dezember 2011 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Verwaltungshaushalt	21.620.400 EUR
Vermögenshaushalt	<u>11.517.400 EUR</u>
Haushaltsvolumen	<u>33.137.800 EUR</u>
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	8.648.100 EUR
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.459.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 EUR
Betriebskostenumlage	5.811.200 EUR
Finanzkostenumlage	1.853.100 EUR

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 19. Dezember 2011 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und gleichzeitig die Gesamtbeträge der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt.

Zur weiteren Optimierung der Abwassersteuerung sollte der Abwasserzweckverband auf Antrag der Stadt Heidelberg in einem zweiten Schritt nochmals weitere Abwasseranlagen rückwirkend zum 01. Januar 2012 (ca. 3,5 Mio. €) übernehmen. Außerdem ist das Universitätsbauamt Heidelberg an den Abwasserzweckverband herangetreten, den Hauptsammelkanal Nord im Bereich des geplanten Neubaus der Chirurgie zu verlegen. Die dafür anfallenden Gesamtkosten von voraussichtlich 950.000 € sowie kleinere Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen des Klär- und des Kanalbetriebs aufgrund der weiteren Verschärfung der Umweltzonenregelung in Heidelberg ab 2013 machten eine Nachtragssatzung erforderlich. Die Nachtragssatzung hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 24. Juli 2012 verabschiedet. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 02. August 2012 die Gesetzmäßigkeit der Satzung bestätigt und soweit erforderlich auch genehmigt.

Die ursprünglichen Festsetzungen erhöhten sich

bei den Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt je	um 3.631.000 €
	auf 15.148.400 €,

bei dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	um 850.000 €
	auf 4.309.000 €,

Es verminderten sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je	um 250.000 €
	auf 19.664.100 €

Die Festsetzungen des Verwaltungshaushalts sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite und die vorläufigen Jahresumlagen blieben unverändert.

Durch diese Veränderungen stieg das Gesamtvolumen auf 36.768.800 €.

2. Verlauf des Haushaltsjahres

Im Verwaltungshaushalt werden die Vorgaben des Haushaltsplans weitgehend eingehalten. Es sind jedoch auch 2012 Minderausgaben beim Klärbetrieb von ca. 100.000 € bei den Betriebschemikalien (insbes. Flokkungsmittel und sonstige Chemikalien) wegen quantitativ geringerer und qualitativ veränderter Klärschlämme absehbar. Dagegen werden die Mittel für den Ansatz für die Klärschlamm Entsorgung nicht ganz reichen und um ca. 40.000 € überschritten werden.

Bei den Sammelkanäle und Sonderbauwerken ist es mit dem projektierten Anschluss der baufälligen Nebenkläranlage Dilsbergerhof gelungen, den seit Jahren offenen Haushaltsausgabereist einvernehmlich abzuwickeln. Durch diese mit der Abwasserabgabe verrechenbaren Investitionskosten kann auch die von der GPA gerügte Handhabe bei der Verrechnung früherer Investitionen nun für alle Verbandsmitglieder zufriedenstellend bereinigt werden. Aufgrund unzureichender Planungsunterlagen der Stadt Neckargemünd kann die Planung für den Umbau der Nebenkläranlage und den Bau des Anschlusskanals an die Mühlwaldsiedlung erst gegen Ende 2012 beauftragt werden. Aus diesem Grund muss zunächst Abwasserabgabe an das Land gezahlt werden, die aber 2013 wieder rückerstattet werden wird.

Auch bei den Zinsen sind geringere Aufwendungen zu erwarten, da einerseits sich das Zinsniveau weiterhin auf niedrigem Stand befindet und die Kreditemächtigung teilweise gar nicht oder erst jetzt im Spätjahr in Anspruch genommen werden mussten. Außerdem wurden die geplanten Investitionen günstiger abgerechnet oder nicht wie vorgesehen ausgeführt, weshalb auch die Zinsausgaben hierfür hinter den Ansätzen zurückbleiben werden (ca. – 100.000 €).

Im Vermögenshaushalt werden die veranschlagten Mittel durch günstige Submissionsergebnisse beispielsweise bei der Bodenstabilisierung für die Brückenwiderlager des 2. Bauabschnitts des Hauptsammelkanals West (ca. – 1.500.000 €) sowie durch Verzögerungen beim Bau des neuen Hauptsammelkanals Nord in der Peterstaler Straße (ca. - 1 Mio. €) und bei der Planung und dem Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof (ca. - 0,3 Mio. €) nicht wie veranschlagt abfließen.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden deshalb im Laufe des Jahres zwei Investitionskredite über 6 Mio. EUR aufgenommen (- 4,6 Mio. €).

3. Kassenlage

Zur Sicherung der Liquidität des Verbandes mussten im Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen einer Kreditmanagement-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, mehrfach Kassenkreditmittel im Rahmen der genehmigten Ermächtigung von 3 Mio. EUR in Anspruch genommen werden. Freie Kassenmittel wurden aufgrund einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Sparkasse Heidelberg zinsgünstig als Tagesgeld angelegt.

III. Haushaltsjahr 2013

1. Gesamthaushalt

	2013 EUR	2012 EUR	mehr/weniger EUR	
Verwaltungshaushalt	22.483.900	21.620.400	+	863.500
Vermögenshaushalt	8.342.200	15.148.400	-	6.806.200
	30.826.100	33.137.800	-	2.311.700
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000	3.000.000	+	0
Betriebskostenumlage	6.091.100	5.811.200	+	279.900
Finanzkostenumlage	1.830.700	1.853.100	-	22.400

2. Verwaltungshaushalt

Im neuen Aufgabengebiet Getrennte Abwassergebühr wird 2013 die Dokumentation der Einführungsphase bei den Verbandsmitgliedern Dossenheim, Eppelheim und Neckargemünd fortgesetzt. Gleichzeitig wird auch die Integration des bislang beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg eingesetzten Mitarbeiters weitergeführt.

Beim Klärbetrieb fallen höhere Aufwendungen bei den Betriebskosten (Energie, Chemikalien und Klärschlamm Entsorgung) an. Darüber hinaus werden zur Erhaltung der Betriebssicherheit auch für die Instandsetzung der vorhandenen Aggregate Aufwendungen über den bisherigen Rahmen hinaus veranschlagt.

Bei den Verbandskanälen führt insbesondere die Fertigstellung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zu den bereits in der mittelfristigen Planung angedeuteten Steigerung der Aufwendungen und damit auch des Aufwendungsersatzes zu Lasten der Stadt Heidelberg. Diese Entwicklung wird sich durch den in den Jahren 2015/2016 vorgesehenen Bau des 2. Bauabschnitts des Hauptsammelkanals West zu Lasten Heidelbergs sowie durch den Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss an das Verbandskanalnetz zu Lasten von Neckargemünd ab ca. 2014 auch künftig fortsetzen.

Bei der Durchführung von Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) werden gemäß der Vereinbarung mit der Stadt Weinheim auch 2013 wieder Reinigungsarbeiten und Untersuchungen in deren Kanalnetz gegen entsprechenden Aufwendersatz durchgeführt.

3. Vermögenshaushalt

Im Bereich "Betrieb" (2.7000-010) liegt der Schwerpunkt der Investitionen 2013 in der Erweiterung der vorhandenen Fällmittelstation im Klärwerk Nord. Dadurch kann die Abwasserreinigung die Phosphatfällung insbesondere während der kalten Jahreszeit alternativ zur herkömmlichen Eisensalzdosierung auch mit Aluminiumsalzen durchführen und betriebliche Vorteile bei den Schlammigenschaften nutzen. Außerdem soll im Klärwerk Süd die Steueranlage SPS 6 umgerüstet bzw. erweitert werden, da für die seit 1997 in Betrieb befindliche Anlage nach Angaben des Herstellers keine Teile mehr produziert werden.

Im Bereich "Sammelkanäle und Sonderbauwerke" (2.7000-011) sind nochmals erhebliche Bauausgaben für die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße veranschlagt. Außerdem soll der Umbau der Nebenkärlanlage der Siedlung Dilsbergerhof in Neckargemünd und deren Anschluss ans Verbandskanalnetz vorangetrieben, nachdem die planerischen Voraussetzungen geschaffen wurden. Diese Investition wird mit der Abwasserabgabe verrechnet. Schließlich wird 2013 auch die Verlegung eines Teilbereichs des Hauptsammelkanals Nord für den Neubau der Chirurgie baulich umgesetzt.

Die Betriebs- und Finanzkosten dieser Kanalisationsanlagen sind von den jeweils durch die Nutzung begünstigten Verbandsmitgliedern über den Aufwendersatz „Sammelkanäle und Sonderbauwerke“ (UA 7001) aufzubringen.

Zur Finanzierung der umfangreichen Kanalbauprojekte wird eine voraussichtliche Kreditaufnahme von ca. 4,5 Mio. € erforderlich. Der Schuldenstand wird dadurch von ca. 52,5 Mio. € (vorauss. Stand 31. Dez. 2012) unter Berücksichtigung der 2013 veranschlagten Tilgungsleistungen (ca. 1,25 Mio. €) auf eine neue Rekordhöhe von voraussichtlich ca. 55,75 Mio. € steigen.

Gesamtplan

Gesamtplan 2013

Version 005

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2013	2013	2013	2012	2012	2011	2011
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Betrieb	6.729.200	8.374.700	0	6.407.900	8.120.000	6.433.233	8.171.646
7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke	3.609.300	3.609.300	0	3.206.300	3.206.300	2.493.795	2.493.795
7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO	513.900	513.900	0	497.800	497.800	509.431	509.431
7003	Abwasserüberwachung	700.400	700.400	0	684.100	684.100	667.529	667.529
7004	Kanalunterhaltung	3.848.000	3.848.000	0	3.842.600	3.842.600	3.662.073	3.662.073
7005	Kanalplanung	535.100	535.100	0	526.000	526.000	448.961	448.961
	Summe Einzelplan 7	15.935.900	17.581.400	0	15.164.700	16.876.800	14.215.021	15.953.434

Gesamtplan 2013

Version 005

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2013 EUR	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR	2012 EUR	2011 EUR	2011 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9110	Finanzwirtschaft	6.548.000	4.902.500	0	6.455.700	4.743.600	6.159.280	4.420.866
	Summe Einzelplan 9	6.548.000	4.902.500	0	6.455.700	4.743.600	6.159.280	4.420.866
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	22.483.900	22.483.900	0	21.620.400	21.620.400	20.374.300	20.374.300

Gesamtplan 2013

Version 005

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2013	2013	2013	2012	2012	2011	2011
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7000	Betrieb	850.000	7.093.000	700.000	3.667.000	14.186.800	118.100	6.723.487
	Summe Einzelplan 7	850.000	7.093.000	700.000	3.667.000	14.186.800	118.100	6.723.487

Gesamtplan 2013

Version 005

Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2013	2013	2013	2012	2012	2011	2011
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
9110	Finanzwirtschaft	7.492.200	1.249.200	0	11.481.400	961.600	7.431.327	825.940
	Summe Einzelplan 9	7.492.200	1.249.200	0	11.481.400	961.600	7.431.327	825.940
0-9	Summe Vermögenshaushalt	8.342.200	8.342.200	700.000	15.148.400	15.148.400	7.549.427	7.549.427
	Summe Gesamthaushalt	30.826.100	30.826.100	700.000	36.768.800	36.768.800	27.923.727	27.923.727

Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2013 EUR	EUR / Einw. 2013	%	Ansatz 2012 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	509.100	0,00	2,26	497.700	720.421
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.833.700	0,00	34,84	7.270.800	6.060.820
163	von Zweckverbänden und dergleichen	25.000	0,00	0,11	25.000	76.630
169	Innere Verrechnungen aus VwH	3.147.700	0,00	14,00	2.993.300	2.678.107
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.921.800	0,00	35,23	7.664.300	7.776.065
1	Summe Hauptgruppe 1	19.437.300	0,00	86,45	18.451.100	17.312.043
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	92.500	0,00	0,41	336.000	355.892
26	Weitere Finanzeinnahmen	0	0,00	0,00	0	52
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.954.100	0,00	13,14	2.833.300	2.706.314
2	Summe Hauptgruppe 2	3.046.600	0,00	13,55	3.169.300	3.062.258
0-2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	22.483.900	0,00	100,00	21.620.400	20.374.300
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	2.954.100	0,00	35,41	2.833.300	2.706.014
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus Rücklagen	0	0,00	0,00	0	313
34	Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	0	0,00	0,00	0	300
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	850.000	0,00	10,19	3.667.000	117.800
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
375	von kommunalen Sonderrechnungen	4.538.100	0,00	54,40	8.648.100	2.811.000
376	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	0	0,00	0,00	0	1.914.000
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	8.342.200	0,00	100,00	15.148.400	7.549.427
0-3	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	30.826.100	0,00	0,00	36.768.800	27.923.727
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.500	0,00	0,04	0	7.750
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	5.334.800	0,00	23,73	5.338.900	3.978.058
42-43	Versorgung	0	0,00	0,00	0	292.012
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	0	0,00	0,00	0	804.329
45	Beihilfen und Unterstützungen	0	0,00	0,00	0	1.054
46	Personalnebenausgaben	23.000	0,00	0,10	0	18.864
4	Summe Hauptgruppe 4	5.366.300	0,00	23,87	5.338.900	5.102.066
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	1.400.300	0,00	6,23	1.360.100	1.083.725
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	115.000	0,00	0,51	115.500	104.632

Gesamtplan 2013
Version 5

Gruppierungsübersicht

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2013 EUR	EUR / Einw. 2013	%	Ansatz 2012 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2011 EUR
1	2	3	4	5	6	7
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	83.800	0,00	0,37	80.800	82.113
55	Haltung von Fahrzeugen	307.000	0,00	1,37	277.000	322.163
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	78.500	0,00	0,35	80.100	62.396
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.375.900	0,00	15,01	3.093.800	2.981.745
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	157.600	0,00	0,70	154.900	228.228
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	221.000	0,00	0,98	184.400	253.011
673	an Zweckverbände und dergleichen	60.000	0,00	0,27	60.000	47.303
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebs- aufwand an sonst. öff. Bereich	314.200	0,00	1,40	304.700	301.931
679	Innere Verrechnungen	3.147.700	0,00	14,00	2.993.300	2.678.107
68	Kalkulatorische Kosten	2.954.100	0,00	13,14	2.833.300	2.706.314
5-6	Summe Hauptgruppe 5/6	12.215.100	0,00	54,33	11.537.900	10.851.668
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	656.400	0,00	2,92	721.300	498.579
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.127.000	0,00	5,01	1.022.000	1.046.784
807	an private Unternehmen	165.000	0,00	0,73	167.000	169.189
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	2.954.100	0,00	13,14	2.833.300	2.706.014
8	Summe Hauptgruppe 8	4.902.500	0,00	21,80	4.743.600	4.420.566
4-8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	22.483.900	0,00	100,00	21.620.400	20.374.300
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen und Kapitalein- lagen	0	0,00	0,00	0	50
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	306.400	0,00	3,67	311.800	79.731
94-96	Baumaßnahmen	6.786.600	0,00	81,35	13.875.000	6.643.705
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
975	von kommunalen Sonderrechnungen	317.000	0,00	3,80	307.600	240.254
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnung	867.200	0,00	10,40	592.000	526.289
977	von privaten Unternehmen	65.000	0,00	0,78	62.000	59.397
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	8.342.200	0,00	100,00	15.148.400	7.549.427
4-9	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	30.826.100	0,00	0,00	36.768.800	27.923.727

Steuern mit Zielen und Kennzahlen – Einführung

Der Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV) wird seit seiner Gründung zum 01. Januar 1977 mit eigenständigem Rechnungswesen geführt. Bereits vor einigen Jahren wurde eine Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Im Zuge der Entwicklungen der letzten Jahre wurde diese jeweils entsprechend angepasst.

Für das Haushaltsjahr 2002 wurde erstmals die Aufgabenerfüllung des AZV über die Abbildung von Produkten sichtbar gemacht. Hierbei wurden Leistungsziele für das Haushaltsjahr vereinbart und abgebildet. Diese Struktur wird seit dem Haushaltsjahr 2003 fortgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei jeweils die Leistungsbereiche des AZV mit ihren jeweiligen Produkten. Dadurch zeigt sich die Vielfalt der Aufgaben, die jeder einzelne Bereich zu bewältigen hat, und bietet über die Jahre eine gute Vergleichbarkeit und Dokumentation der Entwicklung.

Ab dem Haushalt 2008 wird die Systematik an den neuen, fortgeschriebenen Produktplan Baden-Württemberg angepasst. Anstelle der bisher bekannten **Steuerungs- und Serviceprodukte** (kurz: STUS-Produkte) und der **Leistungsprodukte** (kurz: LPROs) treten jetzt sog. **Projektstrukturplan-Elemente** (kurz: PSP-Elemente). Auch hier finden sich alle Produkte wieder, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AZV einschließlich der Hauptorgane der Verbandsversammlung erbracht werden. Im Interesse der besseren Übersichtlichkeit wurden gleichartige Produkte insbesondere im Bereich der früheren Steuerungs- und Serviceleistungen zusammengefasst und dadurch die Kostenrechnung entfeinert.

Der Personalstand und die Personalentwicklung ergänzen die allgemeinen Informationen.

Im ersten Teil der Zielvereinbarung werden die strategischen, d. h. generellen Ziele des AZV dargestellt. In der Budgetdarstellung sind dabei die Einnahmen und Ausgaben in komprimierter Form ersichtlich.

Im zweiten Abschnitt sind die einzelnen Leistungsbereiche des AZV mit ihren Produkten und operationalen Zielen für das Jahr 2013 dargestellt. Die operationalen Ziele verdeutlichen die Produkte und stellen die Leistungen des Betriebes dar. Dabei werden die Budgets für die Leistungsbereiche abgebildet.

Zur Verdeutlichung des Leistungsumfangs werden in die Darstellung der Produkte Grund- und Kennzahlen aufgenommen.

Kennzahlen sollen schnell, prägnant und in verdichteter Form über den Aufgabenbereich informieren.

Als Grundzahlen werden dagegen quantitative Informationen bezeichnet, die nicht weiter aufzuschlüsseln und die in der Regel absolute Zahlen (z.B. Einwohnerzahlen, Abwassermengen) sind. Grundzahlen werden zur Bildung von relativen Kennzahlen benötigt. Dabei werden Grundzahlen in Form einer Verhältnis- oder Beziehungszahl zusammengeführt, wobei durch den unmittelbaren Datenvergleich eine höhere Aussagekraft erreicht wird.

ZIELE, LEISTUNGEN, KENNZAHLEN, BUDGET HAUSHALTSJAHR 2013

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbands- versammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Control- ling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungs- rahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetverein- barungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul- Anwendungen auf zentralen Rech- nersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftli- che Dienstleistungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwick- lung von Versicherungen
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2012		2013	Veränderung Soll 2012/2013
	Soll	Ist	Soll	
Gesamt	103,52	103,52	103,52	0,00

Zum 01. Januar 2011 waren von den bislang von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten weitere sieben Mitarbeiter der Abt. Kanalbetrieb und Kanalplanung arbeitsrechtlich zum Abwasserzweckverband (AZV) gewechselt.

Bis auf den Geschäftsführer, drei abgeordnete Beamte sowie einen Beschäftigten, der Mitte des Jahres 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselte, sind damit alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort angestellt.

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistungen einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinträgen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

Gesamtbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	509.100 €	497.700 €	720.420,91 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	7.833.700 €	7.270.800 €	6.060.819,56 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	76.630,42 €
Innere Verrechnungen (169)	3.147.700 €	2.993.300 €	2.678.106,93 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	7.921.800 €	7.664.300 €	7.776.065,06 €
Zinseinnahmen (202-208)	92.500 €	336.000 €	355.892,23 €
Mahngebühren (26)	0 €	0 €	51,78 €
Kalk. Einnahmen (27)	2.954.100 €	2.833.300 €	2.706.313,59 €
EINNAHMEN	22.483.900 €	21.620.400 €	20.374.300,48 €
Personalausgaben (40)	5.366.300 €	5.338.900 €	5.102.066,00 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.400.300 €	1.360.100 €	1.083.724,65 €
Geräte (521)	115.000 €	115.500 €	104.632,31 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	83.800 €	80.800 €	82.112,97 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.919.000 €	3.605.800 €	3.594.531,77 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	221.000 €	184.400 €	253.011,14 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	60.000 €	60.000 €	47.303,36 €
Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	314.200 €	304.700 €	301.931,29 €
Innere Verrechnungen (679)	3.147.700 €	2.993.300 €	2.678.106,93 €
Kalk. Kosten (68)	2.954.100 €	2.833.300 €	2.706.313,59 €
Zinsausgaben (80)	1.948.400 €	1.910.300 €	1.714.552,88 €
Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt (86)	2.954.100 €	2.833.300 €	2.706.013,59 €
AUSGABEN	22.483.900 €	21.620.400 €	20.374.300,48 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Finanzziele für das Wirtschaftsjahr

- entfällt, da die Ansätze bereits weitgehend ausgereizt sind und andernfalls die Betriebssicherheit insbesondere der Kläranlage gefährdet ist.

II. OPERATIONALE ZIELE**Leistungsbereich Verwaltung (UA 7000)**

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	27.200 €	7.200 €	25.559,58 €
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr (162)	150.000 €	100.000 €	183.109,62 €
Innere Verrechnungen (1695)	222.000 €	223.000 €	275.359,23 €
EINNAHMEN	399.200 €	353.200 €	484.028,43 €
Personalausgaben (40)	270.700 €	283.200 €	238.747,68 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	0 €	0 €	1.014,13 €
Geräte (521)	2.000 €	2.500 €	1.336,51 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	300 €	300 €	213,45 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	106.600 €	106.000 €	188.030,99 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	3.000 €	3.000 €	39.602,59 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	11.000 €	11.000 €	0 €
Erstattung an sonst. öff. Bereich (674)	264.200 €	264.700 €	250.429,74 €
Innere Verrechnungen (679)	0 €	0 €	0 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.500 €	4.000 €	9.740,98 €
AUSGABEN	679.300 €	674.700 €	729.116,07 €
ZUSCHUSSBEDARF	280.100 €	321.500 €	245.087,64 €

Der Zuschussbedarf ist der Anteil des Klärbetriebes an den Steuerungs- und Servicekosten der Verwaltung (beide Bereiche UA 7000).

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

<p>Kurzbeschreibung: Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Optimierung der Verwaltung durch - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. Flexibilisierung von Haushaltsplanung und –vollzug. Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz. Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation

Produkt **11.11.02** **Geschäftsführung für die Verbandsversammlung**

<p>Kurzbeschreibung: Besetzung der Verbandsversammlung; Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation von Ortsterminen; Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung; Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit; Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung; Bearbeitung von Satzungen des Abwasserwerkverbandes Heidelberg, z. B. Verbandssatzung</p>
--

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Organisatorische und fachliche Unterstützung der Verbandsversammlung sowie des Verbandsvorsitzenden und des Geschäftsführers. Zustellung der Beratungsunterlagen innerhalb der gesetzlichen Frist. Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzungen der Verbandsversammlung. Optimierung von Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Verbandsversammlung. Optimierung der Zustell- und Vervielfältigungskosten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einberufung von Sitzungen der Verbandsversammlung • Fortlaufende Beratung der Verbandsführung in jeglicher Hinsicht

Produkt **11.20.02** **EDV-Betreuung**

Kurzbeschreibung:
Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des AZV-Servers im KW Nord • Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von PC's für UA 7002, 7003 und 7004

Produkt **11.21.02** **Personalbetreuung (einschl. Personalbedarfsdeckung)**

Kurzbeschreibung:
Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren, Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche sowie der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie beim Konfliktmanagement und bei der Personalführung

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
<p>Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.</p> <p>Ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens</p> <p>Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen.</p> <p>Umfassende Beratung der Mitarbeiter/-innen in arbeits- und personalvertretungsrechtlichen Fragen.</p> <p>Gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung</p>	

Produkt **11.22.01** **Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung**

Kurzbeschreibung:
Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
- Aufstellung Haushaltsplanentwurf
- Leistungs- und Budgetplanung
Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
- Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
- Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten
Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ergebnisbezogene Steuerung. Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung. Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.	
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung • Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung • Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 • Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Volumen Verwaltungshaushalt	22.483.900 €	21.620.400 €	20.374.300,48 €
Volumen Vermögenshaushalt	8.342.200 €	11.517.400 €	7.549.426,59 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	3
Anzahl der Sitzungsvorlagen	20	20	20
Personal lt. Stellenplan ¹	103,52	103,52	101,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV	70	50	64
Betreute EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt	58	59	57

Erläuterung:

¹ Zum 01. Januar 2011 sind von den bislang von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten weitere sieben Mitarbeiter arbeitsrechtlich zum Abwasserzweckverband gewechselt. Bis auf den Geschäftsführer, drei abgeordnete Beamte sowie einen weiteren Beschäftigten, der Mitte des Jahres 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt, sind damit alle für den Abwasserzweckverband tätigen Personen auch bei ihm angestellt (vgl. auch Erläuterung beim Stellenplan).

Leistungsbereich Klärbetrieb und Entwicklung (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	193.900 €	188.500 €	244.232,66 €
Innere Verrechnungen (169)	45.000 €	55.000 €	78.379,33 €
Betriebskostenumlage (172)	6.091.100 €	5.811.200 €	5.626.592,16 €
EINNAHMEN	6.330.000 €	6.054.700 €	5.949.204,15 €

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Personalausgaben (40)	1.627.900 €	1.666.600 €	1.589.262,45 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	792.600 €	691.600 €	708.627,16 €
Geräte (521)	25.000 €	20.000 €	24.043,49 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	73.000 €	70.000 €	72.374,55 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	3.098.900 €	2.830.000 €	2.692.155,40 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	34.000 €	34.000 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	400.000 €	425.000 €	627.394,44 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.644.000 €	1.708.100 €	1.728.672,19 €
AUSGABEN	7.695.400 €	7.445.300 €	7.442.529,68 €
ZUSCHUSSBEDARF	1.365.400 €	1.390.600 €	1.493.325,53 €

Produkt **53.80.02** **Reinigung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen sowie des Energieverbrauchs	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord zur Speicherung von Aluminiumverbindungen • Umrüstung und Erweiterung der SPS 6 im KW Süd
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Optimierung der Prozesswasserbehandlungsanlage im KW Süd • Fortlaufende Optimierung des Flockmitteleinsatzes

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einwohnerwerte (EW)	280.000	275.000	288.500
Jahresabwassermenge (Mio. m3)	23,0	24,0	22,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) ¹	3.900	3.800	4.006
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	14,0	14,0	13,9
Verbrauch an Flockungsmitteln, HW mit 46 % WS (kg/ to TR)	24,0	22	25,7
Verbrauch an Phosphatfällmitteln (g/m3)	130	120	132
Restgehalt an Organik, OTR (%)	51	52	50,1

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst rund 64,8 km Kanäle, davon sind ca. 9,7 km Druckleitungen¹. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	1.000 €	2.000 €	162,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	3.608.300 €	3.204.300 €	2.352.110,45 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	0 €	0 €	€
Innere Verrechnungen (169)	0 €	0,00	141.522,28 €
EINNAHMEN	3.609.300 €	3.206.300 €	2.493.794,73 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	147.700 €	128.500 €	90.317,79 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (573)	102.200 €	101.900 €	98.249,14 €
Innere Verrechnungen (679)	2.436.400 €	2.228.100 €	1.718.758,93 €
Kalkulatorische Kosten (68)	923.000 €	747.800 €	586.468,87 €
AUSGABEN	3.609.300 €	3.206.300 €	2.493.794,73 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ²	213.400 €	251.300 €	249.492,73 €
Reinigungskosten gesamt ²	541.600 €	548.700 €	195.039,02 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	500 t	500 t	300 t
Kanallänge der Verbands-sammler (ohne Druckleitung) ¹	55.100 m	53.300 m	53.100 m

Erläuterung:

¹ größere Länge wegen des Beikanals zum Hauptsammelkanal Nord in 2011 (ca. 0,2 km) und des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße in 2013 (ca. 1,8 km)

² nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser
Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sammlung und Ableitung aller anfallenden Abwässer aus Haushalt, Gewerbe und Industrie zu Anlagen der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung mit Entlastungseinrichtungen in den Vorfluter nach dem Stand der Technik.	<ul style="list-style-type: none"> • Bau des Hauptsammelkanals Heidelberg-West (Abrechnung Baugrundstabilisierung 2. Bauabschnitt) • Fortführung der Planung des Hauptsammelkanals Heidelberg-West (Bauabschnitt 2) • Fertigstellung Hauptsammelkanal Nord Bereich Peterstaler Straße in HD-Ziegelhausen • Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof (Beginn Bauphase).
Umsetzung der Abwasserkonzeption Ländlicher Raum der Stadt Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> • Im Zuge der Fortschreibung der Grubensatzung wird überprüft, ob weitere Anschlüsse erforderlich sind.

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung. Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehtechnischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	102.000 €	102.000 €	117.489,20 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	411.900 €	388.800 €	368.308,68 €
Innere Verrechnungen (169)	0 €	7.000 €	23.632,81 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	0 €
EINNAHMEN	513.900 €	497.800 €	509.430,69 €
Personalausgaben (40)	334.100 €	324.700 €	327.558,82 €
Geräte (521)	10.000 €	12.000 €	7.234,03 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	98.300 €	94.300 €	93.795,17 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	21.500 €	13.700 €	20.492,54 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	8.000 €	8.000 €	8.412,57 €
Innere Verrechnungen (679)	21.500 €	21.900 €	21.228,49 €
Kalkulatorische Kosten (68)	20.500 €	23.200 €	30.709,07 €
AUSGABEN	513.900 €	497.800 €	509.430,69 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen für die Verbandsmitglieder

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Untersuchungsleistung in km (Verbandsgebiet)	70	70	66,7
* davon Heidelberg	54	52	42,7
* davon Neckargemünd	8	6	7,3
* davon Dossenheim	0	6	4,8
* davon Eppelheim	8	6	7,0
* davon Verbandskanäle	0	0	4,9

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte

Kurzbeschreibung:
Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Untersuchungsleistung in km	20	20	22,2
Vorlaufreinigung in km	20	20	22,2

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	30.000 €	20.000 €	28.640,95 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	270.400 €	264.100 €	240.172,11 €
Innere Verrechnungen (169)	400.000 €	400.000 €	398.715,45 €
EINNAHMEN	700.400 €	684.100 €	667.528,51 €

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Personalausgaben (40)	426.900 €	411.200 €	402.785,01 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	10.000 €	10.000 €	12.098,04 €
Geräte (521)	17.500 €	20.000 €	14.886,86 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	10.000 €	10.000 €	9.321,56 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	98.300 €	85.800 €	94.151,78 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	5.000 €	5.000 €	4.311,48 €
Innere Verrechnungen (679)	70.300 €	83.800 €	71.721,68 €
Kalkulatorische Kosten (68)	62.400 €	58.300 €	58.252,10 €
AUSGABEN	700.400 €	684.100 €	667.528,51 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbeseides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der EKVO

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN und AQS Qualitätskontrolle	6.200	7.000	6.664

Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter

Kurzbeschreibung:

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	500	500	473 ²
Anzahl der Überschreitungen ¹	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der Maßnahmenvorschläge / Beratungen	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der analysierten Fraktionen (Parameter)	8.000	8.000	8.293 ³

Erläuterung:

- ¹ Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.
² Geringeres Rechnungsergebnis wegen Freistellung eines Mitarbeiters als Personalrat.
³ Geringere Beträge 2012 und 2013 wegen Reduzierung Überwachung Wild

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**Kurzbeschreibung:**

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Anzahl Indirekteinleiter	0	0	0

Erläuterung:

- ¹ Es wurden im Jahr 2011 keine Untersuchung durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen**Kurzbeschreibung:**

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen	<ul style="list-style-type: none"> Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mindestens 1 x jährlich

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	638	668	669
* davon Heidelberg	550	580	580
* davon Neckargemünd	29	29	29
* davon Dossenheim	23	23	24
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen ¹	260	300	127
* davon Heidelberg	225	260	91
* davon Neckargemünd	10	15	0
* davon Dossenheim	5	10	0
* davon Eppelheim	20	15	36

Erläuterung:

- ¹ Wegen hoher Krankheitsausfälle konnte die tatsächlich geplante Anzahl an Untersuchungen nicht erreicht werden.

Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)

Die Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe wird durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 571,3 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. 64,8 km hiervon sind verbandseigene Kanäle, 506,5 km sind im Eigentum der einzelnen Verbandsmitglieder.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (156)	100.000 €	100.000 €	222.353,77 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.968.000 €	2.897.100 €	2.722.200,40 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	25.000 €	25.000 €	76.630,42 €
Innere Verrechnungen (169)	755.000 €	820.000 €	640.588,49 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	0 €	0 €	300,00 €
EINNAHMEN	3.848.000 €	3.842.600 €	3.662.073,08 €
Personalausgaben (40)	2.298.100 €	2.279.200 €	2.236.768,66 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	400.000 €	480.000 €	229.147,03 €
Geräte (521)	60.000 €	60.000 €	56.767,54 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	500 €	500 €	203,41 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	380.400 €	349.900 €	387.277,80 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	153.500 €	124.700 €	185.252,00 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	11.000 €	11.000 €	10.839,28 €
Erstattung von Personalkosten (674)	50.000 €	40.000 €	51.501,55 €
Innere Verrechnungen (679)	196.900 €	210.900 €	216.569,42 €
Kalkulatorische Kosten (68)	297.600 €	286.400 €	287.746,39 €
AUSGABEN	3.848.000 €	3.842.600 €	3.662.073,08 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt **55.20.01** **Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)**

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle • Beseitigung von Ablagerungen
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Kontrolle • Beseitigung von Ablagerungen

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Gewässer nach der Gewässerordnung der Stadt Heidelberg	31 km	31 km	31 km

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Dieses Produkt betrifft in den Kennzahlen bisher nur die Stadt Heidelberg. Die vom Kanalbetrieb unterhaltenen verbandseigenen Kanäle sind unter dem Leistungsbereich 7001 Sammelkanäle und Sonderbauwerke abgebildet.

Kurzbeschreibung:

Betrieb, Unterhaltung und Reinigung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisation Heidelberg

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Kanalnetz Stadt Heidelberg	395 km	395 km	395 km
Gesamt-Volumen der Regenwasserbehandlungsanlagen	71.449 m ³	71.449 m ³	71.449 m ³

Erläuterung:

¹ Prinzipiell wird das gesamte Kanalnetz von 395 km Länge unterhalten; im Berichtsjahr wurden u. a. 231 km Kanal gereinigt (Vorjahr: 235 km).

Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie für die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	55.000 €	55.000 €	81.982,75 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	425.100 €	416.000 €	194.918,30 €
Innere Verrechnungen (169)	55.000 €	55.000 €	172.060,20 €
EINNAHMEN	535.100 €	526.000 €	448.961,25 €

Teilbudget	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Personalausgaben (40)	388.600 €	374.000 €	306.943,38 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	50.000 €	50.000 €	42.520,50 €
Geräte (521)	500 €	1.000 €	363,88 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	34.300 €	37.900 €	40.871,49 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbände (672)	4.000 €	4.000 €	3.352,53 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbänden und dgl. (673)	30.000 €	30.000 €	28.051,51 €
Erstattung von Personalkosten (674)	0 €	0 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	22.600 €	23.600 €	22.433,97 €
Kalkulatorische Kosten 68)	5.100 €	5.500 €	4.423,99 €
AUSGABEN	535.100 €	526.000 €	448.961,25 €
ZUSCHUSSBEDARF	0 €	0 €	0,00 €

Produkt **53.80.01** **Ableitung von Abwasser**

Kurzbeschreibung:

Planung von Kanälen, Regenbecken, Pumpwerken und Regenwasserbehandlungsanlagen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Obergrenze: 80 % der Gebührensätze der HOAI

Leistungen /Kennzahlen	Plan 2013	Plan 2012	Ergebnis 2011
Verteilung der Produktivstunden:			
<ul style="list-style-type: none"> • Heidelberg 	50 %	70 %	39,33 %
<ul style="list-style-type: none"> • AZV 	50 %	30 %	60,67 %

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs-	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	ergebnis 2011 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.7000	Einnahmen					
130000	Methangasverkauf		75.000	75.000	76.893	760
135000	Rückvergütung Stromsteuer		90.000	90.000	89.752	760
140000	Mieten und Pachten		11.900	11.700	11.664	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	30.000	33.000	33.403	760
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten		4.200	0	29.598	760
159000	Vermischte Einnahmen		10.000	9.000	28.482	760
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		150.000	100.000	183.110	760
169100	Erstattung von UA 7001		40.000	45.000	71.902	760
169300	Erstattung von UA 7003		5.000	10.000	6.477	760
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		222.000	223.000	275.359	760
172200	Betriebskostenumlage		6.091.100	5.811.200	5.626.592	760
	Einnahmen Unterabschnitt		6.729.200	6.407.900	6.433.233	
1.7000	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	1.918.600	1.949.800	1.828.010	
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD	160.300	148.500	100.258	760
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	632.300	543.100	609.384	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	27.000	22.500	25.380	760
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD	73.300	70.300	72.588	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	14.000	12.000	12.108	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	8.000	8.000	7.561	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	7.000	6.600	2.169	760
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	1.224.900	1.088.500	1.019.069	760
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD	850.000	725.000	680.142	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	5.300	5.300	4.754	760
603000	Abfallentsorgung	GD	100.000	110.000	94.159	760
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD	830.000	816.000	821.089	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	30.000	35.000	29.206	760
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD	20.000	20.000	107.274	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	66.000	65.000	65.328	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	35.000	37.000	28.139	760
654100	Reisekosten	GD	1.000	3.000	476	760
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD	10.000	0	5.148	760
661000	Mitgliedsbeiträge	GD	1.800	1.600	1.793	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	2.500	3.000	1.772	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	37.000	37.000	39.603	760
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten		11.000	11.000	0	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	264.200	264.700	250.430	760
679100	Erstattung an UA 7001	GD	0	0	141.522	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	5.000	2.484	760
679300	Erstattung an UA 7003	GD	400.000	400.000	387.331	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	0	20.000	96.057	760
680000	Abschreibungen		1.645.500	1.712.100	1.738.413	760
	Ausgaben Unterabschnitt		8.374.700	8.120.000	8.171.646	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.729.200	6.407.900	6.433.233	
	Zuschussbedarf		1.645.500	1.712.100	1.738.413	

Erläuterungen

130000 Verkaufserlöse für das in der Faulung erzeugte Klärgas .

135000 Teilweise Rückvergütung der gezahlten Stromsteuer wegen Einspeisen von Strom, der aus regenerativer Energie (Klärgas) gewonnen wurde, ins Netz der Stadtwerke Heidelberg GmbH.

153000) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.
643000)

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
156000) 604000)	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden. Ansatz umfasst insbes. Kostenersatz für EDV-Betreuung des Tiefbauamtes der Stadt Heidelberg durch den EDV-Systembetreuer des AZV.					
158000	Erstattung vom Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.					
162000	Aufgrund des Wunsches der Verbandsmitglieder soll der Abwasserzweckverband diese bei der Einführung und Fortführung der Getrennten Abwassergebühr unterstützen (Beschluss vom 15. Dezember 2011). Der hierfür erhobene Aufwendersatz verteilt sich für 2013 voraussichtlich wie folgt:					
	Stadt Heidelberg		100.830 Euro			
	Stadt Neckargemünd		21.000 Euro			
	Gemeinde Dossenheim		13.125 Euro			
	Stadt Eppelheim		<u>15.045 Euro</u>			
			150.000 Euro			
169100	Kostenerstattung für die Betreuung des RÜB Süd (UA 7001) durch Personal des Klärbetriebes (UA 7000).					
169600	Erstattung von Steuerungs- und Serviceleistungen, die der UA 7000 für die UA 7001-7005 erbringt.					
172200	Mit Beschluss vom 24. Juli 2012 hat die Verbandsversammlung rückwirkend zum 01. Januar 2010 den Abrechnungsschlüssel für die Betriebskostenumlage neu festgesetzt. Danach verteilt sich der umzulegende Betriebsaufwand für 2013 vorläufig wie folgt:					
	Stadt Heidelberg	78,73 %	4.795.523 Euro			
	Stadt Neckargemünd	5,06 %	308.210 Euro			
	Gemeinde Dossenheim	5,22 %	317.955 Euro			
	Stadt Eppelheim	<u>10,99 %</u>	<u>669.412 Euro</u>			
		100,00 %	6.091.100 Euro			
512000	Unterhaltung KW Süd		333.700 Euro			
	Unterhaltung KW Nord		198.600 Euro			
	Wartungsverträge (Prozessleitsystem etc.)		<u>100.000 Euro</u>			
			632.300Euro			
573000	Höherer Ansatz wegen höherer Strompreise und gestiegener EEG-Umlage.					
575000	Höherer Ansatz wegen höherem Bedarf an Phosphatfällmitteln.					
603000	Für Entsorgung von Sandfang- und Rechengut.					
605000	Höherer Ansatz wegen höherer Schlammengen. Der Ansatz enthält allerdings keinerlei Vorsorge für Störfälle.					
644000	Nach § 10 Abs. 3 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Minderung der Schadstofffracht mit der Schmutzwasserabgabe der Kläranlage verrechnet werden. In 2013 werden die Investitionen zum Bau des Anschlusskanals Diisbergerhof in Neckargemünd zur Verrechnung angemeldet, so dass voraus. keine Abwasserabgabe anfällt.					
672000	Aufwendersatz nach § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen der Stadt Heidelberg.					
673000	Kostenerstattung ans Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung des Bürogebäudes Gaisbergstraße 7.					
674000	Personalkostenerstattung für Mitarbeiter der Stadt Heidelberg, die für den AZV tätig sind (bis 2002 bei HHSt. 1.7000.400000 veranschlagt). Die HHSt. ist mit dem SN gegenseitig deckungsfähig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7001	Einnahmen					
159000	Vermischte Einnahmen		1.000	2.000	162	760
162000	Aufwendungsersatz		3.608.300	3.204.300	2.352.110	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	0	141.522	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.609.300	3.206.300	2.493.795	
1.7001	Ausgaben					
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD	147.700	128.500	90.318	760
573000	Energiekosten	GD	102.200	101.900	98.249	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	40.000	45.000	71.902	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	10.960	760
679300	Erstattung an UA 7003	GD	0	0	11.384	760
679400	Erstattung an UA 7004	GD	755.000	800.000	544.532	760
679500	Erstattung an UA 7005	GD	55.000	55.000	172.060	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		10.000	0	67.859	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.576.400	1.328.100	840.062	760
680000	Abschreibungen		923.000	747.800	586.469	760
	Ausgaben Unterabschnitt		3.609.300	3.206.300	2.493.795	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.609.300	3.206.300	2.493.795	

Erläuterungen

Nach § 18 Abs. 2 der Verbandssatzung sind Aufwendungen für Sammelkanäle, welche nur jeweils von einzelnen Verbandsmitgliedern genutzt werden, nur von diesen Mitgliedern zu tragen. Die Ausweisung dieser Aufwendungen erfolgt daher in einem eigenen Unterabschnitt.

162000 Für das Jahr 2013 ergeben sich folgende voraussichtlichen Aufwendungen und Nutzungsanteile (Detailaufstellung siehe rechte Seite:)

Heidelberg	2.861.600 Euro
Neckargemünd	421.200 Euro
Dossenheim	25.600 Euro
Eppelheim	299.900 Euro
	3.608.300 Euro

163000) Nach § 10 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz können Investitionen zur Außerbetriebnahme von Nebenkärlanlagen und deren gleichzeitiger Anschluss an eine Großkläranlage mit der Schmutzwasserabgabe der Großkläranlage verrechnet werden. Die in den letzten Jahren verrechneten Verbandsanlagen in Neckargemünd wurden 2006 in Betrieb genommen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

511000 Material zur Instandsetzung der gesamten Verbandskanalisation in Eigenregie. Höherer Aufwand durch die Übernahme zahlreicher Abwasseranlagen rückwirkend zum 01.01.2010 von der Stadt Heidelberg. Alle sonstigen Aufwendungen für die Instandhaltung und Reinigung der Kanäle sind auf den HHSt. 1.7001.679000 bis 1.7001.679500 veranschlagt.

679000 Insbesondere Regieaufwand des Betriebspersonals von KW Süd zur Unterhaltung des RÜB Süd

679400 Instandhaltungsaufwendungen durch die Regiekolonnen der Abt. Kanalbetrieb; geringerer Ansatz aufgrund fehlender Erfahrungswerte bei der Übernahme von Abwasseranlagen der Stadt Heidelberg im Jahr 2010

679900) Höhere Ausgaben, da Projekte wie die Hauptsammelkanäle Nord und West, 1. sowie 3. BA in Betrieb gehen.
680000)

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

511000) Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

573000)

679000)

679200)

679400)

679500)

**Detailübersicht Kosten der Sammelkanäle und Sonderbauwerke des
Abwasserzweckverbandes Heidelberg (vgl. Grp. 162000)**

Verbandsanlage	Gesamt Euro	Heidelberg		Neckargemünd		Dossenheim		Eppelheim	
		%	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro
Ringkanal Teil 1	69.100	100,00	69.100						
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	77.700	55,00	42.700	45,00	35.000				
Hauptsammelkanal Nord	729.900	100,00	729.900						
Kanal Weiher / RÜ Weiher	51.800	100,00	51.800						
Klausenpfad	63.200	100,00	63.200						
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	505.500	100,00	505.500						
Hauptsammelkanal West	674.000	100,00	674.000						
Neurott	79.600	100,00	79.600						
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	43.900	100,00	43.900						
Anschlusskanal Landschadhöfe	55.800	100,00	55.800						
RÜB Süd*	147.600	71,30	113.700					28,70	33.900
RÜB Ziegelhäuser Brücke	83.700	100,00	83.700						
RÜB Bosseldorn	62.000	100,00	62.000						
RÜB Ebertplatz	32.200	100,00	32.200						
RÜ Rombachweg	11.200	100,00	11.200						
RÜ Kirchstraße	9.200	100,00	9.200						
RÜ Bismarckplatz	0	100,00	0						
RÜ Bismarckstraße	16.300	100,00	16.300						
RÜ Stiftsmühle	8.800	100,00	8.800						
RÜ Brahmstraße	11.000	100,00	11.000						
Pumpwerk Hegenichhof	40.300	100,00	40.300						
Pumpwerk Kirchheim	58.500	100,00	58.500						
Pumpwerk Grenzhof	37.600	100,00	37.600						
Pumpwerk Baumschulenweg	6.900	100,00	6.900						
Pumpwerk Marktstraße	5.000	100,00	5.000						
Kohlhof	15.000	100,00	15.000						
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	81.900			100,00	81.900				
Sammelkanäle Neckargemünd	94.300			100,00	94.300				
Pumpwerk Rainbach	132.300			100,00	132.300				
Pumpwerk Mückenloch	56.900			100,00	56.900				
Anschlusskanal Dilsbergerhof	20.800			100,00	20.800				
SK Dossenheim	25.600					100,00	25.600		
Ringkanal Teil 2	91.100	38,07	34.700					61,93	56.400
HSK Eppelheim-Süd	194.000							100,00	194.000
HSK Eppelheim-Nord	15.600							100,00	15.600
	3.608.300		2.861.600		421.200		25.600		299.900

* Abrechnungsschlüssel für die reinen Instandhaltungskosten des RÜB Süd: 78 % Heidelberg und 22 % Eppelheim

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7002	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	114.048	760
159000	Vermischte Einnahmen		2.000	2.000	3.442	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		411.900	388.800	368.309	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	5.000	2.484	760
169100	Erstattung von UA 7001		0	0	10.960	760
169300	Erstattung von UA 7003		0	2.000	494	
169400	Erstattung von UA 7004		0	0	9.695	760
	Einnahmen Unterabschnitt		513.900	497.800	509.431	
1.7002	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	334.100	324.700	327.559	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	10.000	12.000	7.234	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	35.000	30.000	33.279	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	3.000	3.000	2.475	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	3.000	5.000	2.232	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.000	1.000	888	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	52.000	50.000	51.556	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	1.500	1.500	1.226	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	2.000	2.000	2.139	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	0	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	3.500	3.700	3.311	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	18.000	10.000	17.181	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	8.000	8.000	8.413	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		20.000	20.000	18.802	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		1.500	1.900	2.426	760
680000	Abschreibungen		20.500	23.200	30.709	760
	Ausgaben Unterabschnitt		513.900	497.800	509.431	
	Einnahmen Unterabschnitt		513.900	497.800	509.431	

Erläuterungen:

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 19. Oktober 1992 wurden dem Abwasserzweckverband nach § 4 Abs. 2 der Verbandsatzung ab 01. Januar 1993 folgende Aufgaben als Auftragsverwaltung auf Rechnung und Gefahr der Verbandsmitglieder übertragen:

- Zustandskontrolle nach der Eigenkontrollverordnung für die Ortskanalisationsnetze der Verbandsmitglieder
- Koordination der Digitalisierung des Kanalkatasters im Verbandsgebiet
- Schmutzfracht- und hydraulische Berechnungen hinsichtlich der Grundwasserreinhaltung einschließlich der Nachweise für die Regenwasserbehandlung, -steuerung und -ableitung nach Aufbau der Digitalisierung im Verbandsgebiet

156000 Aufwendungsersatz der Stadt Weinheim für die Untersuchungen in deren Kanalnetz .

162000 Die Aufwendungen werden sich im Jahr 2013 voraussichtlich im folgenden Verhältnis auf die Verbandsmitglieder verteilen:

Stadt Heidelberg	326.440 Euro
Stadt Neckargemünd	40.805 Euro
Gemeinde Dossenheim	3.850 Euro
Stadt Eppelheim	<u>40.805 Euro</u>
	411.900 Euro

630000 Insbes. für die Kanalstammdatenvorhaltung.

672100 Erstattung für die Inanspruchnahme der Gemeinschaftseinrichtungen wie Kantine, Büro- und Lagerräume sowie Sozialeinrichtungen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg.

673000 Kostenerstattung an das Gebäudemanagement der Stadt Heidelberg für die Nutzung eines Büros im Bürogebäude Gaisbergstraße 7.

Einzelplan 7

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7002

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

7002

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7003.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7003.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					
Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7003	Einnahmen					
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		10.000	0	9.055	760
156100	Arbeiten im Auftrag der Stadt Heidelberg		20.000	20.000	19.586	760
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		270.400	264.100	240.172	760
169000	Erstattung von UA 7000		400.000	400.000	387.331	760
169100	Erstattung von UA 7001		0	0	11.384	760
	Einnahmen Unterabschnitt		700.400	684.100	667.529	
1.7003	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	426.900	411.200	402.785	
500000	Gebäudeunterhaltung	GD	10.000	10.000	12.098	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	17.500	20.000	14.887	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	10.000	10.000	9.322	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	8.000	5.000	7.054	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	4.000	3.500	4.074	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	1.000	1.000	3.369	760
573000	Energie und Wasser für Laborbetrieb	GD	15.000	15.000	14.441	760
573200	Abwasserunters. u. Laborchemikalien	GD	50.000	45.000	47.222	760
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	1.500	1.500	1.333	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	15.000	10.000	13.773	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	3.000	3.000	2.716	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	154	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	15	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	5.000	5.000	4.311	760
679000	Erstattung an UA 7000	GD	5.000	10.000	6.477	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	2.000	494	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		30.000	34.000	27.761	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		35.300	37.800	36.989	760
680000	Abschreibungen		62.400	58.300	58.252	760
	Ausgaben Unterabschnitt		700.400	684.100	667.529	
	Einnahmen Unterabschnitt		700.400	684.100	667.529	

Erläuterungen

156000 Geringerer Ansatz da die Kooperation mit dem AZV "Im Hollmuth" abgeschlossen ist.

162000 Die Ausgaben, soweit sie nicht anderweitig gedeckt sind, werden sich im Jahr 2013 voraussichtlich wie folgt auf die Verbandsmitglieder verteilen:

Stadt Heidelberg	85,92 %	232.336 Euro
Stadt Neckargemünd	4,55 %	12.308 Euro
Gemeinde Dossenheim	2,59 %	6.994 Euro
Stadt Eppelheim	6,94 %	18.762 Euro
	100,00 %	270.400 Euro

169100 Betreuung der dezentralen Abwasserbehandlungsanlage Neurott. Entfällt ab 2012 wegen Bau eines Anschlusskanals.

679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7004.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.

680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7004.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7004 Kanalunterhaltung

7004

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7004	Einnahmen					
153000	Schadenersätze		0	0	1.000	760
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		100.000	100.000	203.590	760
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		0	0	16.840	760
159000	Vermischte Einnahmen		0	0	924	760
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg		2.943.000	2.872.600	2.701.811	760
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		25.000	25.000	20.389	760
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst		25.000	25.000	76.630	760
169000	Erstattung von UA 7000		0	20.000	96.057	760
169100	Erstattung von UA 7001		755.000	800.000	544.532	760
278000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	300	760
	Einnahmen Unterabschnitt		3.848.000	3.842.600	3.662.073	
1.7004	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	2.298.100	2.279.200	2.236.769	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD	400.000	480.000	229.147	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	60.000	60.000	56.768	760
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD	500	500	203	760
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	250.000	230.000	269.722	760
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD	20.000	18.000	19.847	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	30.500	30.000	18.966	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	7.000	8.000	6.544	760
603000	Fuhrleistungen	GD	5.000	10.000	4.801	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	60.000	45.000	60.000	760
642000	Sonstige Versicherungen	GD	100	100	101	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	7.000	7.000	7.047	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	249	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	23.500	27.700	22.801	760
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD	130.000	97.000	162.451	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	11.000	11.000	10.839	760
674000	Erstattung von Personalkosten	SN	50.000	40.000	51.502	760
679200	Erstattung an UA 7002	GD	0	0	9.695	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		140.000	146.000	139.222	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		56.900	64.900	67.653	760
680000	Abschreibungen		297.600	286.400	287.746	760
	Ausgaben Unterabschnitt		3.848.000	3.842.600	3.662.073	
	Einnahmen Unterabschnitt		3.848.000	3.842.600	3.662.073	

Erläuterungen

Die Verbandsversammlung hat am 11. Juli 2000 der Übernahme der bisher von der Stadt Heidelberg erledigten Aufgaben "Kanalunterhaltung" und "Kanalplanung" durch den Abwasserzweckverband ab dem 01. Januar 2001 als weiterer Aufgabe nach § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung zugestimmt. Dabei werden Kosten nur den Verbandsmitgliedern/Kommunen in Rechnung gestellt, die auch tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen haben.

162000 Höherer Ansatz wegen erhöhter Sanierungsaufwendungen

169100 Geringerer Ansatz, da der Betreuungsumfang für die rückwirkend zum 01.01.2010 übernommenen Abwasseranlagen der Stadt Heidelberg mangels ausreichender Daten zu hoch abgeschätzt wurde.

400000 Höherer Ansatz, da die seitherige Verwaltungsleihe mit der Stadt Heidelberg 2010 abgeschlossen werden konnte (vgl. Rückgang bei Grp. 674).

511000 Kosten für die Materiallieferungen der Unterhaltungskolonnen sowie zur Vergabe von Aufträgen im Zuge von Arbeiten anderer Leitungsträger (insbes. SWH)

511000) Die Ansätze beinhalten ab 2002 auch Mittel für die Ufer- und Bachunterhaltung im Bereich des
603000) Verbandsmitglieds Stadt Heidelberg.

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
513000	Die Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten in den Pumpwerken werden bei UA 7001 nachgewiesen, nachdem					
541000	Aufwendungen für die Nutzung von Bürocontainern und Garagen im Zentralbetriebshof der Stadt Heidelberg (künftig unter Grp. 672100).					
562000	Anpassung des Ansatzes an die Ergebnisse der Vorjahre					
630000	Gleichbleibender Ansatz wegen der EDV-gestützten Kanalreinigung und neuer Bürossoftware.					
672100	Kostenerstattung für die Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg (vgl. Grp. 541000); geringerer Ansatz wegen geändertem Abrechnungsschlüssel der Stadt.					
674000	Ersatz der Personalkosten für ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg. Die HHSt. ist gegenseitig deckungsfähig mit den Personalausgaben des Sammelnachweises Personal.					
679600	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7003.679600 und 1.7005.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.					
680000	Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000 und 1.7005.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.					

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7005 Kanalplanung

7005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7005	Einnahmen					
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten		55.000	55.000	81.983	760
162000	Aufwundersersatz Stadt Heidelberg		425.100	416.000	194.918	760
169100	Erstattung von UA 7001		55.000	55.000	172.060	760
	Einnahmen Unterabschnitt		535.100	526.000	448.961	
1.7005	Ausgaben					
400000	Personalausgaben	SN	388.600	374.000	306.943	
511000	Planungsleistungen	GD	50.000	50.000	42.521	760
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD	500	1.000	364	760
562000	Aus- und Fortbildung	GD	2.000	5.000	1.703	760
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD	500	500	262	760
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	26.500	26.100	34.256	760
650000	Geschäftsausgaben	GD	4.500	4.500	4.559	760
654100	Reisekosten	GD	500	1.500	91	760
661700	Vermischte Ausgaben	GD	300	300	0	760
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	4.000	4.000	3.353	760
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD	30.000	30.000	28.052	760
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen		22.000	23.000	21.715	760
679900	Zinserstattung an UA 9110		600	600	719	760
680000	Abschreibungen		5.100	5.500	4.424	760
	Ausgaben Unterabschnitt		535.100	526.000	448.961	
	Einnahmen Unterabschnitt		535.100	526.000	448.961	

Erläuterungen

- 158000 Erstattung vom Vermögenshaushalt (bei 2.7000-011 veranschlagte Maßnahmen) für Ausgaben des Verwaltungshaushalts, die Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind.
- 511000 Mittel für Planungsleistungen, die nicht selbst erbracht werden können, wie bspw. Vermessungsarbeiten oder hydraulische Abflussmessungen.
- 630000 Insbes. für die Nutzung der Software GIS-Smallworld und für die Nutzung des EDV-Netzes der Stadt Heidelberg.
- 674000 Ursprünglich Ersatz der Personalkosten für ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Heidelberg. Die HHSt. ist gegenseitig deckungsfähig mit den Personalausgaben des Sammelnachweises Personal.
- 679600 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7002.679600, 1.7003.679600 und 1.7004.679600 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.7000.169600 zulässig.
- 680000 Mehrausgaben sind in Höhe entsprechender Minderausgaben bei den HHSt. 1.7000.680000, 1.7001.680000, 1.7002.680000, 1.7003.680000 und 1.7004.680000 sowie in Höhe entsprechender Mehreinnahmen bei HHSt. 1.9110.270000 zulässig.

Alle mit "GD" gekennzeichneten Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig innerhalb dieses Unterabschnitts.

Ausgaben Abschnitt 70	17.581.400	16.876.800	15.953.434
Einnahmen Abschnitt 70	15.935.900	15.164.700	14.215.021
Ausgaben Einzelplan 7	17.581.400	16.876.800	15.953.434
Einnahmen Einzelplan 7	15.935.900	15.164.700	14.215.021
Zuschussbedarf 7	1.645.500	1.712.100	1.738.413

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9110	Einnahmen					
169100	Zinersatz aus UA 7001		1.576.400	1.328.100	840.062	760
169200	Zinersatz aus UA 7002		1.500	1.900	2.426	760
169300	Zinersatz aus UA 7003		35.300	37.800	36.989	760
169400	Zinersatz aus UA 7004		56.900	64.900	67.653	760
169500	Zinersatz aus UA 7005		600	600	719	760
172100	Finanzkostenumlage		1.830.700	1.853.100	2.149.473	760
205000	Zinsen aus Festgeldern		10.000	20.000	13.256	760
206000	Bauzeitinsen		82.500	316.000	342.636	760
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.		0	0	52	760
270000	Abschreibungen		2.954.100	2.833.300	2.706.014	760
	Einnahmen Unterabschnitt		6.548.000	6.455.700	6.159.280	
1.9110	Ausgaben					
688000	Auflösung Veräußerungsgewinne		0	0	300	760
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD	646.400	711.300	493.812	760
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	10.000	10.000	4.768	760
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD	1.127.000	1.022.000	1.046.784	760
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD	165.000	167.000	169.189	760
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt		2.954.100	2.833.300	2.706.014	760
	Ausgaben Unterabschnitt		4.902.500	4.743.600	4.420.866	
	Einnahmen Unterabschnitt		6.548.000	6.455.700	6.159.280	
	Überschuss		1.645.500	1.712.100	1.738.413	

Erläuterungen

172100 Mit Beschluss vom 18. November 1998 hatte die Verbandsversammlung einen neuen Schlüssel für die Finanzkostenumlage festgelegt, der seit 01. Januar 1999 gilt. Auf der Sitzung am 22. Juli 2009 wurde der Schlüssel bis 2015 festgeschrieben. Danach verteilt sich der umzulegende Finanzaufwand für 2013 wie folgt:

Stadt Heidelberg	66,11 %	1.210.276 Euro
Stadt Neckargemünd	4,72 %	86.409 Euro
Gemeinde Dossenheim	4,03 %	73.777 Euro
Stadt Eppelheim	<u>25,14 %</u>	<u>460.238 Euro</u>
	100,00 %	1.830.700 Euro

206000 Bei Mehrjahresvorhaben ist zwischen Projektbeginn bis zur Inbetriebnahme von Verbandsanlagen gebührenrechtlich keine kalkulatorische Verzinsung erlaubt. Der dennoch entstehende Zinsaufwand ist zu ermitteln und den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagen hinzuzurechnen. Im Unterabschnitt 9110 - Finanzwirtschaft - ist deshalb eine gesonderte Einnahme in Höhe der Bauzeitinsen zu buchen.

Projekte 2013

Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 2. BA	41.900 Euro
Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	<u>10.900 Euro</u>
	52.800 Euro

270000 Gegenposition zu den Haushaltsstellen

1.7000.680000	1.645.500 Euro
1.7001.680000	923.000 Euro
1.7002.680000	20.500 Euro
1.7003.680000	62.400 Euro
1.7004.680000	297.600 Euro
1.7005.680000	<u>5.100 Euro</u>
	2.954.100 Euro

805000) Die Haushaltsansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Sofern Kredite bei Kreditinstituten aufgenommen werden, für die
805100) im Haushaltsplan keine Zinsausgaben vorgesehen sind, sind diese ebenfalls im Rahmen des Gesamtansatzes zulässig.
806000)
807000)

860000 Nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen.

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9110

Finanzwirtschaft

9110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2013 EUR	2012 EUR	2011 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 91		4.902.500	4.743.600	4.420.866	
	Einnahmen Abschnitt 91		6.548.000	6.455.700	6.159.280	
	Ausgaben Einzelplan 9		4.902.500	4.743.600	4.420.866	
	Einnahmen Einzelplan 9		6.548.000	6.455.700	6.159.280	
	Überschuss 9		1.645.500	1.712.100	1.738.413	

Vermögenshaushalt

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2013 EUR	2013 VE EUR	2012 EUR	2011 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	010 Betrieb								
930000	Erwerb von Beteiligungen		0	0	0	50			76
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		2.000	0	15.000	8.716			76
935300	Betriebsgeräte		14.000	0	27.900	9.388			76
935500	Fahrzeuge		0	0	60.000	13.156			76
940000	Neubau Lagerhalle KWN		0	0	110.000	0	0	110.000	76
962000	Bauliche und technische Verbesserungen		530.000	0	518.000	996.764			76
965000	Konzeptstudie z. Optimierung d. Reinigungsleistung im KWN		0	0	0	13.693-	0	63.559	76
	Ausgaben Maßnahme		546.000	0	730.900	1.014.382	0	173.559	
	Zuschussbedarf		546.000		730.900	1.014.382	0	173.559	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

Erläuterungen

935100	Erweiterung des AZV-Servers im KW Nord	2.000 Euro
935300	2 Gaswarngeräte für KW Nord und Süd (Ersatz) 4 Selbstretter für KW Nord und Süd (Ersatz)	10.000 Euro <u>4.000 Euro</u> 14.000 Euro

940000 Bau einer Lagerhalle im KW Nord

962000 Neben den eigentlichen Baukosten fallen Personalausgaben für Regiearbeiten sowie Kosten für die durch eigenes Personal durchgeführte Planung und Bauleitung an; diese Ausgaben des Verwaltungshaushalts werden vom Vermögenshaushalt ersetzt, sofern sie Investitionsmaßnahmen zuzurechnen sind (siehe HHSt. 1.7000.158000). Im Haushaltsjahr 2013 sind die nachfolgenden investiven Ausgaben für Optimierungs- und Erneuerungsarbeiten in den beiden Klärwerken Nord (Handschuhsheim) und Süd (Wieblingen) vorgesehen:

Maßnahme	Ansatz 2013	davon Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten	Gesamtausgabe- bedarf
	Euro	Euro	Euro
Erweiterung der Fällmittelstation im KW Nord zur Speicherung von Aluminiumverbindungen	400.000	0	400.000
Umrüstung / Erweiterung der SPS 6 im KW Süd	130.000	4.200	130.000
	530.000	4.200	1.418.000

965000 Im Rahmen einer Konzeptstudie wurden 2010 und 2011 Optimierungsmaßnahmen hinsichtlich zukünftig weiter steigender Anforderungen an die vom Gesetzgeber geforderte Reinigungsleistung der Kläranlage untersucht. Neben der Ertüchtigung der Nachklärung wurden auch die Integration einer Flockungsfiltration und die Elimination von Spurenstoffen betrachtet.

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7000 Betrieb

7000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2013 EUR	2013 VE EUR	2012 EUR	2011 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
350100	Invest. zusch. für die Übernahme von Entwässerungsanl.		0		3.531.000	0	0	17.711.711	76
351100	Invest.zuschuss Universitäts HSK-Nord (Neubau Chirurgie)		850.000		100.000	0	950.000	100.000	76
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA		0		36.000	117.800	0	1.732.673	76
	Einnahmen Maßnahme		850.000		3.667.000	117.800	950.000	19.544.385	
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg		0	0	3.531.000	0	0	17.711.711	76
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.		4.206.600	0	5.400.000	3.651.746	12.900.000	9.592.902	76
950300	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Kirchheim		0	0	0	35.763	0	76.823	76
950400	Parallelkanal zum HSK Nord Bereich Neuenheimer Landstr.		0	0	0	16.091-	0	183.518	76
950500	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baurnschulenweg		0	0	0	36.927	0	36.927	76
950700	Umbau NKA Dilsbergerhof		1.000.000	700.000	700.000	0	2.100.000	700.000	76
950800	Nachrüstung PW Mückenloch		0	0	35.000	0	0	35.000	76
950900	Erw.Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn		0	0	0	4.402	0	4.402	76
951000	Einbau Überwachungskameras PW Kirchheim/Hegenichhof		0	0	0	8.713	0	8.713	76
951100	Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie		850.000	0	100.000	0	950.000	100.000	76
953000	Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott		0	0	0	0	0	669.249	76
954000	Hauptsammelkanal Heidelberg-Süd		0	0	0	0	0	9.554.999	76
957000	Hauptsammelkanal Eppelheim		0	0	0	0	0	6.018.627	76
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West		200.000	0	3.443.000	1.163.172	23.375.000	17.547.806	76
959000	Anschlusskanal Kirchheimer Höfe		0	0	0	0	1.150.000	652.661	76
959100	Anschlusskanal Landschadhöfe		0	0	0	234.096	1.900.000	816.964	76
959200	Anschlusskanal Neurott		0	0	0	421.711	590.000	424.123	76
	Ausgaben Maßnahme		6.256.600	700.000	13.209.000	5.540.438	42.965.000	64.134.422	
	Zuschussbedarf		5.406.600		9.542.000	5.422.638	42.015.000	44.590.038	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
950700	Belastung der künftigen Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen								
			2014						
			700.000						
Erläuterungen									
350100	Investitionszuschuss für die Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg (insbes. Hauptsammelkanal Nord sowie diverse Pumpwerke und Regenentlastungsanlagen), vgl. auch Gruppierung 9501								
352000	Kostenanteil der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg mbH (EGH) an den Herstellungskosten des Hauptsammelkanals Heidelberg-West, 3. Bauabschnitt (d. h. im Bereich Bahnstadt)								
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg (insbes. Hauptsammelkanal Nord sowie diverse Pumpwerke und Regenentlastungsanlagen), vgl. auch Gruppierung 3501								
950200	Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich Peterstaler Straße zwischen Mühlweg und Apfelskopfweg								

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2013 EUR	2013 VE EUR	2012 EUR	2011 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl.2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
950400	Erneuerung eines Parallelkanals zum Hauptsammelkanal Nord im Bereich der Neuenheimer Landstraße								
950700	Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und Anschluss an das Pumpwerk Rainbach								
950800	Nachrüstung des Pumpwerks Mückenloch mit einer Störfalleitung								
957000	Bau des Hauptsammelkanals Eppelheim-Süd (Erweiterung um einen Spülkanal)								
958000	Abrechnung der Bauarbeiten für den 1. BA (Errichtung eines Abwasserpumpwerkes an der Mannheimer Straße/Ludwig-Guttman-Straße sowie Verlegen eines Zuführungskanals in der Ludwig-Guttman-Straße) sowie für den 3. BA (Bereich Bahnstadt); Fortführung der Planung und Baubeginn für den 2. BA (Ludwig-Guttman-Straße - Bahnstadt)								
959000	Anschluss der Siedlung Kirchheimer Höfe mittels Druckleitung an den Ringkanal (entspr. der Abwasserkonzeption ländlicher Raum)								
959100	Anschluss der Siedlung Landschadhöfe mittels Druckleitung an den Ringkanal (entspr. der Abwasserkonzeption ländlicher Raum)								
959200	Anschluss der Siedlung Neurott mittels Druckleitung an die Verbandskanalisation (entspr. der Abwasserkonzeption ländlicher Raum)								
2.7000	012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		2.500	0	0	287-			76
935300	Betriebsgeräte		3.200	0	12.600	14.093			76
	Ausgaben Maßnahme		5.700	0	12.600	13.806	0	0	
	Zuschussbedarf		5.700		12.600	13.806	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	PC für Kanal-TV-Wagen (Ersatz)								
935300	Hochdruckspülschlauch (Ersatz)								
2.7000	013 Abwasserüberwachung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		6.000	0	1.600	0			76
935300	Betriebsgeräte		24.000	0	20.500	8.606			76
935500	Fahrzeuge		0	0	40.000	0			76
940000	Neubau Carport Abwasserüberw		0	0	38.000	0	0	38.000	76
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	100.100	8.606	0	38.000	
	Zuschussbedarf		30.000		100.100	8.606	0	38.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	1 PC für Gaschromatographie (Ersatz)								
935300	1 Ex-geschützter mobiler Probenehmer für Abwasserüberwachung (Ersatz)					17.000 Euro			
	1 Gaswarngerät mit Kalibrierstation für Abwasserüberwachung (Ersatz)					5.000 Euro			
	2 Sauerstoffseltretter für Abwasserüberwachung (Ersatz)					2.000 Euro			
						<u>24.000 Euro</u>			

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2013 EUR	2013 VE EUR	2012 EUR	2011 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg. bis inkl. 2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7000	014 Kanalunterhaltung								
345000	Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	300			76
	Einnahmen Maßnahme		0		0	300	0	0	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung		4.000	0	7.200	5.585			76
935300	Betriebsgeräte		30.700	0	55.000	9.520			76
935500	Fahrzeuge		220.000	0	62.000	496			76
942000	Bau einer weiteren Lagerhall		0	0	0	120.196	0	120.196	76
	Ausgaben Maßnahme		254.700	0	124.200	134.804	0	120.196	
	Zuschussbedarf		254.700		124.200	134.504	0	120.196	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935100	1 Toughbook für SP 4								
935300	1 Kompressor (Ersatz)					14.500 Euro			
	1 Hochdruckspülschlauch 240m (Ersatz SP 5)					5.500 Euro			
	2 Röhrenleuchtenstrahler					3.500 Euro			
	1 Mobile Schmutzwasserpumpe für Kanalreinigung (Ersatz)					3.000 Euro			
	1 Vibrationsplatte (Ersatz)					2.500 Euro			
	1 Sohlenreinigungsdüse (SP 1)					1.700 Euro			
						30.700 Euro			
935500	Sinkkastenfahrzeug (Ersatz)								
942000	Bau einer weiteren Lagerhalle auf dem Gelände des KW Süd zur Lagerung von Hochwassermaterial								
2.7000	015 Kanalplanung								
935300	Betriebsgeräte		0	0	10.000	9.950			76
935500	Fahrzeuge		0	0	0	1.500			76
	Ausgaben Maßnahme		0	0	10.000	11.450	0	0	
	Zuschussbedarf		0		10.000	11.450	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
<u>Erläuterungen</u>									
935300	1 Abflussmessgerät (Ersatz)								
Ausgaben Abschnitt 70			7.093.000	700.000	14.186.800	6.723.487	42.965.000	64.466.177	
Einnahmen Abschnitt 70			850.000		3.667.000	118.100	950.000	19.544.385	
Ausgaben Einzelplan 7			7.093.000	700.000	14.186.800	6.723.487	42.965.000	64.466.177	
Einnahmen Einzelplan 7			850.000		3.667.000	118.100	950.000	19.544.385	
Zuschussbedarf 7			6.243.000		10.519.800	6.605.387	42.015.000	44.921.792	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2013 EUR	2013 VE EUR	2012 EUR	2011 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitg.bis inkl.2012 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9110	001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt		2.954.100		2.833.300	2.706.014			76
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		0		0	313			76
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)		4.538.100		8.648.100	2.811.000			76
376100	Einn. aus Krediten von sonst Sonderrechn. (ohne Umsch.)		0		0	1.914.000			76
377200	Einn. aus Krediten vom priva Kreditmarkt (Umschuldungen)	GD UD	0		0	0	0	1.775.371	
	Einnahmen Maßnahme		7.492.200		11.481.400	7.431.327	0	1.775.371	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD	317.000	0	307.600	240.254			76
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD	867.200	0	592.000	526.289			76
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD	65.000	0	62.000	59.397			76
	Ausgaben Maßnahme		1.249.200	0	961.600	825.940	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		6.243.000		10.519.800	6.605.387	0	1.775.371	

Erläuterungen

300000 In Höhe der Abschreibungen nach § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung; eine gesonderte Tilgungsumlage ist nicht zu erheben.

375200)
376200)
377200)
975200)
976200)
977200)

Ausgaben in Höhe der Einnahmen sind zulässig.

970100)
975100)
976100)
977100)

Die Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

Aufgrund der Änderung des Gliederungs- und Gruppierungserlasses sind die Zahlungsströme der Kreditausgaben gesondert nachzuweisen. Sofern Kreditaufnahmen bei anderen als den aufgeführten Kreditinstituten durchgeführt werden und deshalb Tilgungsleistungen bei bislang nicht berücksichtigten Einrichtungen anfallen, sind diese im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages der Tilgungsbeträge genehmigt.

Ausgaben Abschnitt 91	1.249.200	0	961.600	825.940	0	0
Einnahmen Abschnitt 91	7.492.200		11.481.400	7.431.327	0	1.775.371
Ausgaben Einzelplan 9	1.249.200	0	961.600	825.940	0	0
Einnahmen Einzelplan 9	7.492.200		11.481.400	7.431.327	0	1.775.371
Überschuss 9	6.243.000		10.519.800	6.605.387	0	1.775.371

Stellenplan

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013

Im Zuge der zurückliegenden Allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2001 bis 2005 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg wurde gerügt, dass im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg auch Stellen für abgeordnete und ausgeliehene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt aufgeführt sind, die rechtlich jedoch nur im Stellenplan der Anstellungskörperschaft Stadt Heidelberg nachzuweisen sind.

Aus diesem Grund werden ab dem Jahr 2009 im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nur noch die Stellen ausgewiesen, deren Inhaberin bzw. Inhaber arbeitsvertraglich oder dienstrechtlich beim Abwasserzweckverband Heidelberg beschäftigt ist.

Teil A: Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden.

TEIL B: Beschäftigte

	Entgeltgruppe	insgesamt		Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. 2012	Vermerke und Erläuterungen
	14	1		1	1	
	13	3		3	3	
	12	1		1	1	
	11	2,77		2,77	2,77	
	10	2		2	2	
	9	6		6	6	
	8	7,75		7,75	7,75	
	7	11		11	11	
	6	37		37	37	
	5	18		18	18	
	4	13		13	13	
	3	1		1	1	
insgesamt		103,52		103,52	103,52	

Zum 01. Januar 2011 waren von den bislang von der Stadt Heidelberg ausgeliehenen Beschäftigten weitere sieben Mitarbeiter der Abt. Kanalbetrieb und Kanalplanung arbeitsrechtlich zum Abwasserzweckverband (AZV) gewechselt.

Bis auf den Geschäftsführer, drei abgeordnete Beamte sowie einen weiteren Beschäftigten, der Mitte des Jahres 2011 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselte, sind damit alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern nun auch dort angestellt.

TEIL C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Sämtliche Beamte des Abwasserzweckverbandes sind von der Stadt Heidelberg abgeordnet und dürfen deshalb im Stellenplan des Abwasserzweckverbandes Heidelberg nicht mehr nachgewiesen werden

II. Beschäftigte

Gliederungsplan		Beschäftigte											Erläuterung	
Vergütungsgruppe		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	
UA 7000	Betrieb	1			1,77		3	2,75	10	13	3	2	1	
UA 7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO					1	0			3	1	2		
UA 7003	Abwasserüberwachung		1				1	3		1	2			
UA 7004	Kanalunterhaltung		1			1	2	1	1	17,5	12	9		
UA 7005	Kanalplanung		1	1	1			1		2,5				
Insgesamt		1	3	1	2,77	2	6	7,75	11	37	18	13	1	

TEIL D: - nachrichtlich - Ehrenamtlich Tätige und Geschäftsführung

I. Ehrenamtlich Tätige

Amtsbezeichnung	Aufwandsentschädigung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	
Verbandsvorsitzender	350,00 €/Monat	1	1	1	
Stellv. Verb.vorsitzender	175,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		2	2	2	

II. Geschäftsführung

Amtsbezeichnung	Vergütung	Zahl der Stellen	Nachrichtlich		Erläuterungen
			Zahl der Stellen 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2012	
Geschäftsführer	325,00 €/Monat	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
in 1.000 EUR

Verpflichtungsermächtigungen	Haushaltsplan 2013	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2014	2015	2016
HHSt. 2.7000.950700-011 Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	700	700	0	0
Summe	700	700	0	0
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	4.538	0	976	844

Übersicht über den Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)
- in 1.000 €-

Kreditinstitute	Stand am 1.1.2012	Voraussichtlicher Stand am 1.1.2013
Bayerische Landesbank		
26/1112475	343	339
36/1112475	1.000	987
46/1112475	636	627
56/1112475	645	637
661112475	2.406	2.360
Deutsche Genossenschaftsbank, Hamburg		
3019744601	1.729	1.696
Dexia Kommunalbank		
4010765	2.319	2.290
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt		
5334804	1.039	944
8701048	1.400	1.400
3478830	3.700	3.646
2080233	2.900	2.900
9399945	1.914	1.914
8364476	0	3.000
Landesbank Baden-Württemberg		
607485582	2.409	2.378
611035685	3.568	3.498
611414686	2.945	2.888
Landeskreditbank Baden-Württemberg		
557.700072.7	2.559	2.382
Landesbank Hessen-Thüringen		
800 018 025	1.114	1.095
Norddeutsche Landesbank		
2143560018	634	626
Sparkasse Heidelberg		
6363 103934	583	567
6363 103969	1.041	1.014
6363 104558	1.951	1.879
6363 104701	633	620
6130 062260	498	490
6160 101197	2.794	2.757
6160155440	835	817
6160155459	2.683	2.642
6160183673	1.356	1.340
6160284178	1.800	1.782
6163027265	0	3.000
Summe	47.434	52.515

Übersicht über den Stand der Rücklagen

Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2012	3.194,01 €
Voraussichtliche Zuführung 2012	0,00 €
 Voraussichtlicher Stand der Allgemeinen Rücklage am 1.1.2013	 3.194,01 €

Aufgrund einer Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg anlässlich der Allgemeinen Finanzprüfung wurde die Allgemeine Rücklage weitestgehend aufgelöst.

Finanzplan 2012 bis 2016

Finanzplan
Verwaltungshaushalt

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016
<u>Einnahmen</u>					
Methangasverkauf	75	75	75	75	75
Planungs-/Bauleitungs-/Regiekosten	55	59	55	55	55
Sonstige Einnahmen	1.852	1.771	1.806	1.843	1.879
Zinsen aus Festgeldern	20	10	10	10	10
Bauzeitzinsen	316	83	40	40	0
Zinersätze aus UA 7001/7002/7003/7004/7005	1.434	1.671	1.787	1.928	2.027
Abschreibungen	2.833	2.955	2.991	3.041	3.126
Aufwendungsersatz getrennte Abwassergebühr	100	150	153	156	159
Aufwendungsersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	3.204	3.609	3.791	3.967	4.136
Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO	389	405	422	470	518
Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung	264	280	278	291	303
Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung	2.873	2.943	3.001	3.072	3.145
Aufwendungsersatz für Kanalplanung	416	425	275	286	297
Aufwendungsersatz Verb.mitgl./andere Kommunen	125	125	125	125	125
Betriebskostenumlage	5.811	6.091	6.298	6.395	6.496
Finanzkostenumlage	1.853	1.831	1.776	1.595	1.456
	21.620	22.484	22.883	23.348	23.807
<u>Ausgaben</u>					
Personalausgaben	5.339	5.366	5.473	5.583	5.694
Instandhaltung/Gebäudeunterhaltung	1.360	1.400	1.428	1.457	1.486
Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb	1.205	1.342	1.369	1.396	1.424
Flockungsmittel/Betriebschemikalien	725	850	867	884	902
Klärschlamm Entsorgung	816	830	847	864	881
Abwasserabgabe	0	0	0	0	0
Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	78	73	74	76	77
Sonstige Ausgaben	3.087	3.094	3.156	3.219	3.283
Abschreibungen	2.833	2.955	2.991	3.041	3.126
Zinserstattungen UA 7001/7002/7003/7004/7005	1.434	1.671	1.787	1.928	2.027
Zinsen	1.910	1.948	1.900	1.860	1.780
Zuführung an den Vermögenshaushalt	2.833	2.955	2.991	3.041	3.126
	21.620	22.484	22.883	23.348	23.807

Aufw.ersatz für Sammelkanäle/Sonderbauw.	2012	2013	2014	2015	2016
- Instandhaltung/Erstattungen an UAe 7002 bis 7005	983	968	987	1.007	1.027
- Erstattung an UA 7000	45	40	41	42	42
- Energie	102	102	104	106	108
- Zinserstattung	1.328	1.576	1.692	1.824	1.914
- Abschreibungen	748	923	967	988	1.044
Summe	3.206	3.609	3.791	3.967	4.136

Aufwendungsersatz für Eigenkontroll-VO	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalausgaben	325	334	341	347	354
- Haltung von Fahrzeugen	30	35	36	36	37
- Kosten der Informationsverarbeitung	50	52	53	54	55
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	4	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	64	66	67	69	70
- Zinserstattung	2	2	2	11	20
- Abschreibungen	23	21	21	50	79
Summe	498	514	524	572	620

Aufwendungsersatz für Abwasserüberwachung	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalausgaben	411	427	436	444	453
- Büro- und Betriebsgeräte	20	18	18	19	19
- Abwasserunters. u. Laborchemikalien	45	50	51	52	53
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	5	5	5	5	6
- Sonstige Ausgaben	106	103	105	107	109
- Zinserstattung	38	35	35	35	35
- Abschreibungen	58	62	58	58	58
Summe	684	700	708	721	733

Aufwendungsersatz für Kanalunterhaltung	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalausgaben (inkl. Vw-Leihe)	2.319	2.348	2.395	2.443	2.492
- Instandhaltung und Reinigung der Kanäle + Pumpwerke	480	400	408	416	424
- Büro- und Betriebsgeräte	60	60	61	62	64
- Haltung von Fahrzeugen	230	250	255	260	265
- Fuhrleistungen	10	5	5	5	5
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	28	24	24	25	25
- Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtreinigung	97	130	133	135	138
- Sonstige Ausgaben	268	276	282	287	293
- Zinserstattung	65	57	57	57	57
- Abschreibungen	286	298	286	286	286
Summe	3.843	3.848	3.906	3.977	4.050

Aufwendungsersatz für Kanalplanung	2012	2013	2014	2015	2016
- Personalausgaben	374	389	397	405	413
- Planungsleistungen	50	50	51	52	53
- Kosten der Informationsverarbeitung	26	27	28	28	29
- Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	4	4	4	4	4
- Sonstige Ausgaben	65	59	60	61	63
- Zinserstattung	1	1	1	1	1
- Abschreibungen	6	5	6	6	6
Summe	526	535	547	558	569

Erläuterungen

Aufwendungsersätze für Kanalunterhaltung/Kanalplanung

Zunächst wird die Stadt Heidelberg bei der Veranschlagung mit nahezu den gesamten Aufwendungen belastet; für die anderen Verbandsmitglieder wird lediglich ein geringer Pauschalbetrag veranschlagt. Die Abrechnung erfolgt dann nach der tatsächlichen Inanspruchnahme. Sobald Erfahrungswerte vorliegen, wird schon bei der Veranschlagung eine entsprechende Aufteilung der Aufwendungsersätze auf die Verbandsmitglieder vorgenommen.

Personalausgaben

Die Fortschreibung erfolgt jährlich mit rund 2 %.

Instandhaltung der Kläranlage/Gebäudeunterhaltung

Die Kosten werden mit jährlich rund 2 % fortgeschrieben.

Energie und Wasser für Betrieb/Laborbetrieb

Die Strompreise orientieren sich nach europaweiter Ausschreibung ab 2012 an den Preisen der Strombörse.

Klärschlamm Entsorgung

Die Kosten stehen aufgrund der im Dezember 2011 erfolgten europaweiten Ausschreibung bis Mitte 2017 fest.

Abwasserabgabe

Durch die Verrechnung von Investitionen wie bspw. Anschluss der Siedlungen Kirchheimer Höfe, Landschadhöfe und Neurott konnte bis einschl. 2011 die Zahlung einer Abwasserabgabe an das Land vermieden werden. In den Jahren 2012 bis 2014 ist der Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das verbandseigene Pumpwerk Rainbach projektiert. Diese Investition kann ebenfalls mit der Abwasserabgabe verrechnet werden. In wie weit künftig Regenwasserbehandlungsanlagen verrechenbar sind, wird derzeit in einem Musterverfahren eines anderen Abwasserentsorgers beim Bundesverwaltungsgericht überprüft. Deshalb wurde der Bau des 2. BA des Hauptsammelkanals West zurückgestellt.

Pauschaler Personal- und Sachkostenaufwand

Aufwendungsersatz gemäß § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung für mittelbare Aufwendungen. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Personalausgaben mit jährlich rund 2 %.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

In Höhe der Abschreibungen aus den Unterabschnitten 1.7000, 1.7001, 1.7002, 1.7003, 1.7004 und 1.7005.

Investitionsprogramm 2012 bis 2016

Vermögenshaushalt

- Investitionsprogramm mit Erläuterungen -

Beträge in 1.000 EUR

UA	VKZ	Bezeichnung	Insgesamt		bisher bereitgestellt		2012		2013		2014		2015		2016		später	
			A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
7000	010	Betrieb																
		Bauliche und technische Verbesserungen					18	530	300	300	300	300	300	300			300	
		Erneuerung Gasbehälter in KW Süd	1.400		900		500											
		Neubau einer Lagerhalle in KW Nord	110				110											
		Erneuerung der Faulbehälter in KW Süd																
7000	011	Sammelkanäle und Sonderbauwerke																
		Übernahme Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg	17.712	17.712	14.181	14.181	3.531	3.531										
		Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg-West, 3. BA		1.732		1.696		36										
		Hauptsammelkanal Heidelberg-West	23.375		16.232		3.443	200		2.000			1.500					
		Erweiterung Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)	12.900		3.293		5.400	4.207										
		Umbau Nebenkärlanlage Dilsbergerhof	2.100		-300		700	1.000		700								
		Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch	35				35											
		Verlegung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Zoo	950	950			100	100	850	850								
		Erneuerung Neckardüker	10.000															10.000
7000	013	Abwasserüberwachung																
		Bau eines Carports	38				38											
7000	010-015	Erwerb von beweglichem Vermögen					311	306	300	770	300	770	300	300			300	
9110	001	Allgemeine Finanzwirtschaft																
		Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt					2.833	2.955	2.991	3.041	3.126							
		Kreditaufnahmen					8.648	4.538		976	844							
		Umschuldungen																
		Tilgung von Krediten					962	1.249	1.490	1.540	1.870							
		Zuführung/Entnahme aus der Rücklage							413	413								
							15.148	15.148	8.342	8.342	3.203	3.203	4.610	4.610	3.970	3.970		

Erläuterungen

Erneuerung der Gasbehälteranlage im KW Süd

Die Gasbehälteranlage dient als Zwischenspeicher des bei der Klärschlammfaulung erzeugten Klärgases. Aus diesem Gas wird anschließend in einem Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Heidelberg GmbH regenerativer Strom gewonnen. Die Gasbehälteranlage ist inzwischen über 45 Jahre in Betrieb. Bei routinemäßigen Wartungsarbeiten wurden Schäden festgestellt und provisorisch behoben. Aufgrund der latenten Explosionsgefahr hat die Verbandsversammlung im Sommer 2010 außerplanmäßige Planungsmittel bewilligt. Die bauliche Erneuerung wurde 2011 begonnen und 2012 abgeschlossen.

Bau einer Lagerhalle im KW Nord

Zur zentralen Lagerung von Geräten und Regiematerial.

Erneuerung der Faulbehälter im KW Süd

Die Faulbehälter sind sowohl baulich als auch technisch nicht mehr im besten Zustand. Mittelfristig steht hier größerer Sanierungsbedarf an.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West (ehemals Heidelberg-Mitte)

Bau eines Regenwasserbehandlungskanals, der die Stadtteile Heidelberg-Kirchheim und Heidelberg-Pfaffengrund entlastet. Nach einer aktuellen hydraulischen Berechnung ist die Baumaßnahme mit der Fertigstellung des 2. BA in 2015/2016 abgeschlossen. Die weiteren Bauabschnitte sowie die Zuführungskanäle Pfaffengrund und Südstadt werden über den Haushalt der Stadt Heidelberg finanziert.

Erweiterung Hauptsammelkanal Nord

Kanalerneuerung/-verstärkung in der Peterstaler und Wilhelmsfelder Straße.

Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof

Umbau der baufälligen Nebenkläranlage und Anschluss der Siedlung Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV.

Erneuerung Neckardüker

Die beiden Klärwerke Nord (Handschuhsheim) und Süd (Wieblingen) sind durch einen Kanal DN 2600, den sog. Neckardüker, verbunden. Der Kanal ist seit Mitte der 1960er Jahre in Betrieb und soll ab den Jahren 2017 ff erneuert werden, um die Betriebssicherheit der Abwasserreinigung zu gewährleisten.